Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 45 (1985-1986)

Heft: 5

Rubrik: 9. Bündner Sommerkurswochen 4.-15. August 1986

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

9. Bündner Sommerkurswochen 4.—15. August 1986

Wichtig: Anmeldefrist für alle Kurse: 17. Mai 1986.

Es werden folgende Kurse angeboten:

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 4.—8. Aug.	Zeit 11.—15. Aug.
S 1	Schule als Stätte der Menschenbildung (A) Dr. Arthur Brühlmeier, Oberrohrdorf	5		— — — — —
S 2	Mentorenkurs für Reallehrer Daniel Bodenmann, Rorschach	2½	— — —	
S 3	Arbeit mit dem Sprachbuch «Welt der Wörter» (O) Walter Flückiger, Hirzel; Max Huwyler, Cham	2½	— — —	
S 4	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Annelis Calonder, Zürich; Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	5	— — — — —	
S 5	Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil Annelis Calonder, Zürich	½	(9. Aug.) —	
S 6	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Ursula Carisch, Obersaxen-Markal; Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	5	— — — — —	
S 7	Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 1. Teil Ursula Carisch, Obersaxen-Markal	½	(9. Aug.) —	
S 8	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Fredy Züllig, Embrach	5	— — — — —	
S 9	Operative Geometrie für die Oberstufe der Volksschule Hermann Unseld, Goldach	5	— — — — —	
S 10	Physik mit ganz einfachen Mitteln (O) Prof. Urs Rüegg, Grüningen	5		— — — — —

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 4.–8. Aug.	Zeit 11.–15. Aug.
S 11	Wirtschaftskunde am Beispiel des Tourismus in Graubünden	5		—————
S 12	Die mittelalterliche Burg in Graubünden (4—6, A) Prof. Dr. Werner Meyer, Basel; Felix Nöthiger, Zürich	5		—————
S 13	Einführung in die Informatik (A) Edo Lang, Trimmis; Jacques Rimann, Trin	5	—————	
S 14	Rhythmik, ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1—4) Sabine Muischneek, Laufenburg	5	—————	
S 15	Themenzentriertes Theater (TZT) (A, Hilfs- und Sonderschulen) Ladina Kindschi, Davos Dorf; Renato Maurer, Biel	5		—————
S 16	Einführung in das neue Lehrmittel: «so-la-so-mi» Konzept für das Singen im Kindergarten Susanne Hofmeier, Selzach	3		———
S 17	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe Hansjakob Becker, Kaltbrunn; Jost Nussbaumer, St. Gallen	5		—————
S 18	Singen, Tanzen und Musizieren auf der Mittel-, Oberstufe Armon Caviezel, Zug	5		—————
S 19	Geschichten in Figurentheater umsetzen (KG, 1—3, HP-Schulen) (Grundkurs) Margrit Gysin, Liestal	5	—————	
S 20	Geschichten in Figurentheater umsetzen (KG, 1—3), HP-Schulen) (Fortsetzungskurs) Margrit Gysin, Liestal	3		———

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 4.–8. Aug.	Zeit 11.–15. Aug.
S 21	Marionettenbau und -spiel (KG, A) Hanspeter Bleisch, Henggart	5		—————
S 22	Ästhetische Erziehung und Förderung der Kreativität (KG, 1–3) Prof. Rudolf Seitz, München	5	—————	
S 23	Mit der Kunst auf Du oder Kunstbetrachtung in der Schule (A) Dr. Markus Fürstenberger, Basel	5	—————	
S 24	Farbe und Form (AL) Ivanka Marti, Luzern	5		—————
S 25	Einführungskurs für Papier- und Kartonagearbeiten (A, AL) Marianne Moll, Gelterkinden	5	—————	
S 26	Jacke, Hose oder Bluse nähen (AL) Elisabeth Münger, Chur	5	—————	
S 27	Vollwertkost (HWL) Jacqueline Fessel; Zürich, Margrit Sulzberger, Zürich	2		——
S 28	Verständnis für das Material Ton vertiefen Erfinderisches Denken fördern (KG, A) Sabine Teuteberg, Basel	5	————	
S 29	Flechten mit Weiden (A) Paul Wälti, Matten	5		———
S 30	Sommersportwoche (A) Hans Tanner, Trimmis	5		—————

Kurs S1

Schule als Stätte der Menschenbildung (A)

Leiter
Dr. Arthur Brühlmeier, Luxmattenweg 1, 5452 Oberrohrdorf

Zeit
11.–15. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Im Zentrum des Kurses steht die Auseinandersetzung mit dem Menschenbild und der Erziehungslehre Pestalozzis. Dies soll die Kursteilnehmer befähigen und ermutigen, ihren Schulalltag so zu gestalten, dass er im eigentlichen Sinne menschenbildend ist. Es werden aber auch neuere pädagogische und psychologische Konzepte aufgearbeitet, die sich in der Praxis als fruchtbar erwiesen haben, so die Individualpsychologie Alfred Adlers und das Konfliktlösungsmodell von Thomas Gordon. In Anbetracht der Komplexität der genannten Theorien ist es unumgänglich, dass gewisse Zusammenhänge vom Kursleiter referierend dargelegt werden. Der Kurs ist daher nur für solche Teilnehmer geeignet, die sich in der Lage fühlen, auch diese Arbeitsform zu akzeptieren. Andererseits gilt es, Gehörtes und Gelesenes in offenen Gesprächen – in Gruppen oder im Plenum – zu verarbeiten und mit der eigenen Praxis zu verbinden. Insofern wird von den Kursteilnehmern Offenheit und Gesprächsbereitschaft erwartet. Um den Anteil der Referate möglichst klein zu halten, wird den Teilnehmern so frühzeitig wie möglich ein einführender Text des Kursleiters zum vorausgehenden Studium zugestellt. So wird es möglich sein, schon am ersten Kurstag in sachlich begründete Diskussionen einzutreten.

Kursgeld: Fr. 75.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S2

Grundkurs für Praktikumsleiter auf der Realschulstufe

Leiter
Daniel Bodenmann, Signalstr. 37, 9400 Rorschach

Zeit
6.–8. August 1986
6.8.: 13.30–16.30 Uhr
7./8.8.: 08.15–11.45 und 13.30–
16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Grundkurs zur Ausbildung von Reallehrern zu Praktikumsleitern
- Unterrichtsanalyse
- Unterrichtsbeurteilung
- Beurteilungsgespräch
- Aufbau und Durchführung verschiedener Praktika (Referate, Gruppenarbeiten, praktische Übungen)

Kursgeld: Fr. 20.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S3

Arbeit mit dem Sprachbuch «Welt der Wörter»

Leiter
Walter Flückiger, Autor des Lehrmittels, Konrad Hitz-Strasse, 8816 Hirzel
Max Huwyler, Autor des Lehrmittels, Langholzstrasse 5, 6330 Cham

Zeit
4.–6. August 1986 (2½ Tage)
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Der Kurs soll Anregungen zum Deutschunterricht vermitteln und der praktischen Arbeit mit dem

Sprachbuch dienen. Besondere Aufmerksamkeit soll dabei den Phasen des Einführens, Durcharbeitens und Übens zukommen.

Kursgeld: Fr. 50.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S4

Wege zur Mathematik 1./2. Klasse

Leiter
Prof. Dr. A. Kriszten, Boldenstrasse 53, 8708 Männedorf
Annelis Calonder, Lehrerin, Nordstrasse 292, 8037 Zürich

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort
Chur

Programm
Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik 1./2. Klasse» zu vermitteln. (Didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten)

Die folgenden Teilthemen werden behandelt:
1. Zahlsysteme
2. sortieren (logische Blöcke-Bäume)
3. Zahlbegriff:
   a) konkretes Material
   b) abstraktes Material
4. Rechenoperationen: Maschinen-Diagramme
5. Übungsformen – Sorten
6. Elternarbeit

Wichtig: Die romanischen und die italienischen Übersetzungen der Lehrmittel «Wege zur Mathematik» für die 1., 2. und 3. Klasse werden im August 1986 erscheinen.

Kursgeld: Fr. 40.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S5

Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiterin
Annelis Calonder, Nordstrasse 292, 8037 Zürich

Zeit
Samstag, 9. August 1986
08.15–11.45 Uhr

Ort: Chur

Programm
Die Kursteilnehmer werden mit der Planung und dem Inhalt des ersten Quartals der zweiten Klasse vertraut gemacht. Es sollen kurz ein Quartalsplan und Wochenpläne skizziert werden. Vor allem die Erweiterung des Zahlraumes bis 100 wird berücksichtigt.

Kursgeld: Fr. 10.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S6

Wege zur Mathematik 3./4. Klasse

Leiter
Prof. Dr. A. Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf
Ursula Carisch, Lehrerin, 7134 Obersaxen-Markal

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Brüche
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Wichtig: Die romanischen und die italienischen Übersetzungen der Lehrmittel «Wege zur Mathematik» für die 1., 2. und 3. Klasse werden im August 1986 erscheinen.

Kursgeld: Fr. 40.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 7

Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiterin
Ursula Carisch, 7134 Obersaxen-Markal

Zeit
Samstag, 9. August 1986
08.15–11.45 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Zahlraumerweiterung
- Kopfrechnen
- Kombinatorik
- Empirische Funktionen
- Maschinen
- Schriftliche Addition und Subtraktion

Kursgeld: Fr. 10.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 8

Wege zur Mathematik 5./6. Klasse

Leiter
Prof. Dr. A. Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf
Fredy Züllig, Lehrer, In Langwise 43, 8424 Embrach

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:
- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen, Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktion
- Fragen der Teilbarkeit
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeiten mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kursgeld: Fr. 40.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 9

Operative Geometrie für die Oberstufe der Volksschule (7–9)

Leiter
Hermann Unseld, Lehrer, Rosenweg 6, 9403 Goldach

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Nicht «Papiergeometrie» sondern «Erlebnisgeometrie»!
Abgabe eines Lehrmittels mit Einführungs- und Übungsfolgen für Lehrer, bzw. Schüler

Methode
- Arbeit mit begriffsbildendem Arbeitsmaterial (primär)
- Herstellung von darstellenden Arbeitsmitteln (sekundär)
- Erstellung von Schülerarbeitsblättern

Lernprinzipien
erfahren – begreifen – darstellen
erleben – verstehen – behalten

Inhalt
- Richtungsgeometrie
- Flächengeometrie
- Körpergeometrie
- Aufgabensammlung

Kursgeld: Fr. 95.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 10

Physik mit ganz einfachen Mitteln (O)

Leiter
Prof. Urs Rüegg, Huebbrunnenstrasse 8, 8627 Grüningen

Zeit
11.–15. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
In ausgewählten Beispielen aus Mechanik, Elektrizitätslehre und Optik soll gezeigt werden, wie Physik mit einfachsten Mitteln möglich ist. Das hilft, die Angst und den Widerwillen der Schüler abzubauen, ermöglicht es ihnen, zu Hause gewisse Dinge nachzuvollziehen.
In der Elektrizitätslehre ermöglicht der Eigenbau von einfachen Geräten oft erst ein richtiges Verständnis.

Kursgeld: Fr. 35.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 11

Wirtschaftskunde am Beispiel des Tourismus in Graubünden (A)

Kursleitung
Peter Caluori, Vize-Direktor des Verkehrsverein Graubünden (VVGR) Alexanderstr. 24, 7000 Chur

Annemarie Hartmann, Berufsberaterin, Zentralstelle für Berufsberatung Loestrasse, 7000 Chur

Peter Kaspar, Kurdirektor a. D. Via Arona 32, 7500 St. Moritz

Albert Niggli, Direktor Rothorn und Scalottas AG, 7078 Lenzerheide

Dr. Hans A. Tarnutzer, Sekretär Bündner Hotelierverein, Hartbertstrasse 1, 7000 Chur

Willy Ziltener, Direktor Verkehrsverein Lenzerheide-Valbella, 7078 Lenzerheide

Zeit
11.–15. August 1986

Ort: Lenzerheide

Kursinhalte:
- Die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Graubünden
- Das Wechselspiel Tourismus und andere Branchen (z. B. Landwirtschaft) und öffentliche Institutionen
- Sich mit Fakten, Problemen und Tendenzen des Tourismus in Graubünden auseinandersetzen (Marketing)
- Gelegenheit zur Konfrontation mit Tourismusproblemen erhalten (u. a. Tourismus – Umweltbelastung – Landschaftspflege)
- Berufe im Gastgewerbe kennenlernen (Weiterbildung, Verdienstmöglichkeiten, Arbeitszeit und Freizeit)
- Eine Betriebserkundung am Beispiel eines Hotelbetriebes
- Seilbahnen
- Betriebserkundung Bergbahnen
- Berufe und Berufsverflechtungen im Touristikbereich, berufliche Aus- und Fortbildung, Anforderungen, Ausbildungsstätten...
- Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Berufswelt (Hotellerie und Tourismus) vertiefen

Unterkunft:
Wer in Lenzerheide eine Unterkunft benötigt, ist gebeten, dies auf der Anmeldekarte zu vermerken.

Kursgeld: Fr. 75.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 12

Die mittelalterliche Burg in Graubünden (4–6, A)

Leiter
Prof. Dr. Werner Meyer, Historisches Seminar, Hirschgässlein 21, 4051 Basel
Felix Nöthiger, Birchstrasse 155, 8050 Zürich

Zeit
11.–15. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung in die Bündner Burgenkunde unter besonderer Berücksichtigung folgender Themen:
- Bautechnik
- Bauformen und deren Entwicklung
- Das Alltagsleben auf der Burg
- Die wirtschaftliche Versorgung der Burgbewohner
- Ritterliche Kultur
- Erhaltung und Pflege von Burgruinen

Der Kurs wird in einen theoretischen und einen praktischen Teil geteilt.
U.a. sind vorgesehen:
- Exkursionen (z.B. Burgenlehrpfad Domleschg)
- Besuch des Rätischen Museums Chur mit Besichtigung der mittelalterlichen Burgenfunde

Kursgeld: Fr. 40.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 13

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Edo Lang, Lehrer am Abendtechnikum Chur, Carausch,
7203 Trimmis
Jacques Rimann, Gewerbelehrer,
Quadris, 7099 Trin

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Informatik im Alltag
- Grundbegriffe wie Computer, Hardware, Software, Bit, Byte, etc.
- Bemerkungen zur Arbeitsweise des Computers
- Algorithmen (top down)
- Einführung in die Programmiersprache BASIC mit praktischen Übungen am Computer
- Informatik in der Schule?

Kursgeld: Fr. 55.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 14

Rhythmik, ein pädagogisches Arbeitsprinzip

Leiterin
Sabine Muischneek, Rhythmikerin,
Obere Wasen 94,
4335 Laufenburg

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Rhythmik versucht
- die natürliche *Bewegungsfreude* des Kindes zu unterstützen und zu fördern;
- *Sinneswahrnehmungen* zu sensibilisieren;
- *Konzentration, Merkfähigkeit* und *Reaktionsbereitschaft* zu verbessern?
- *Beziehungen* aufzubauen zu Menschen und Dingen;
- eigene *Ausdrucksmöglichkeiten* zu provozieren und zu entwickeln.

Methode:
durch *eigenes Tun* werden wir Erfahrungen sammeln, diese in Kleingruppen auswerten und auf die Bedürfnisse der Kinder verschiedenen Alters und unterschiedlicher Begabungen zu übertragen suchen. Die tägliche Arbeit mit einer Kindergruppe wird dazu Ansatzpunkte geben.

Kursgeld: Fr. 30.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 15

Themenzentriertes Theater (TZT)

Leiter
Ladina Kindschi, Museumstrasse 27, 7260 Davos Dorf
Renato Maurer, Pestalozzi-Allee 27, 2503 Biel

Zeit
11.–15. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Erarbeiten von schulischen Lernstoffen mit Hilfe des Themenzentrierten Theaters
Das TZT ist ein gruppenpädagogisches System. Das Theaterspiel ist dabei eingebettet neben anderen Elementen wie z. B. Körpererfahrung, Gesprächsführung, Wahrnehmungs- und Phantasieschulung: u. a. soll jeder Lernstoff und jedes Thema von den Schülern ganzheitlich – mit dem Körper, dem Gefühl und dem Verstand – erlebt und erfasst werden können. Das TZT wird bereits auf allen Schulstufen vom Kindergarten bis zur Mittelschule erfolgreich eingesetzt. In diesem Lehrerfortbildungskurs geht es darum, beispielhaft mitzuerleben, wie selbst scheinbar trockener Schulstoff mit Hilfe des TZT spielerisch und lebendig aufbereitet werden kann. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse notwendig.

Kursgeld: Fr. 75.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 16

Einführung in das neue Lehrmittel «so-la-so-mi»
Konzept für das Singen im Kindergarten

Leiterin
Susanne Hofmeier, Autorin des Lehrmittels, Schänzli 801, 2445 Selzach

Zeit
11.–13. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort
Chur

Programm
- Einführung in das neue Lehrmittel
  Aufbau und Konzept
- Praktisches Arbeiten mit dem Lehrmittel
  Singen und Musizieren mit 2 und 3 Tonmotiven und mit Pentatonik
- Erarbeiten von methodischen Problemen

Kursgeld: Fr. 35.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 17

Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe

Leiter
Jost Nussbaumer, Seminarlehrer, Tannenstrasse 1, 9000 St. Gallen
Hansjakob Becker, Lehrer, Speerstrasse 19, 8722 Kaltbrunn

Zeit
11.–15. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort
Chur

Programm
Bei aller Zielgerichtetheit eines Musikunterrichts muss das Kind auf der Unterstufe doch gerade Musik immerfort als Spiel und Erlebnis erfahren.
Vielfältiges Spielen und Erleben und damit zielgerichtetes Lernen in allen Sparten eines zeitgemässen Musikunterrichtes möchte in diesem Kurs angeregt werden.

Kursgeld: Fr. 50.–

Anmeldefrist
17. Mai 1986

Kurs S 18

Singen, Tanzen, Musizieren auf der Mittel-, Oberstufe

Leiter
Armon Caviezel, Oberwiler
Kirchweg 6, 6300 Zug

Zeit
11.–15. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Der Kurs gibt Anregungen zu einem neuzeitlichen, lebendigen Musikunterricht. Der Musikunterricht wird möglichst umfassend «beleuchtet». Die allgemeine Musizierfreude soll geweckt werden.

Lied:
Liedrepertoire, Liederarbeitung, Liedgestaltung, Liedbegleitung, Lied und Szene, usw.

Musikhören:
Hinführen zum gezielten Musikhören, verstehen und besprechen von Musikwerken aus verschiedenen Epochen, verschiedene Möglichkeiten des Musikhörens

Bewegung:
Musik und Bewegung, Spielformen, Liedtanz, Tänze geselliger Art, Volkstänze, freie Bewegungsimprovisation

Improvisation:
Wecken und fördern verschiedener Improvisationsformen, sprachliche Improvisationsbewegung, Improvisation auf verschiedenen Instrumenten

Instrumentalspiel:
Wie werden Instrumente sinnvoll in der Schulmusik eingesetzt?

Kursgeld: Fr. 60.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 19

Geschichten in Figurentheater umsetzen (KG, 1–3, HP-Schulen) (Grundkurs)

Leiterin
Margrit Gysin, Puppentheater,
Gartenstrasse 4, 4410 Liestal

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort
Chur

Programm
- Verse, Lieder, Szenen, kleine Geschichten ins Figurenspiel umsetzen
- Kennenlernen verschiedener Figurentheatertechniken wie z. B. Tischtheater, Stabfigurenspiel, Handschuhtheater
- Mit einfachen Mitteln Stimmungen schaffen

Kursgeld: Fr. 45.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 20

Geschichten in Figurentheater umsetzen (KG, 1–3, HP-Schulen) (Fortsetzungskurs)

Leiterin
Margrit Gysin, Puppentheater,
4410 Liestal

Zeit
11.–13. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort
Chur

Programm
Das Spiel aus der Bilderbuchbühne
Wir stellen mit wenig Aufwand eine Buchbühne her, die mit Figuren (Stab- oder Fingerfiguren) belebt wird. Wir erarbeiten Spieltechnik und Spielinhalte.

Kursgeld: Fr. 25.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S21

Marionettenbau und -spiel (KG, A)

Leiter
Hanspeter Bleisch, Puppentheater, zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit
11.–15. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Bau einer (Faden)-Marionette
- Einführung in das Spiel mit Marionetten (Grundübungen / Einzelspiel / Gruppenspiel Improvisationen zu Musik, Themen und Texten)
- Hinweise für die Gestaltung des Bühnenraums, Kulissen, Requisiten, Technik
- Kursbibliothek

Kursgeld: Fr. 100.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S22

Ästhetische Erziehung und Förderung der Kreativität (KG, 1–3)

Leiter
Prof. Rudolf Seitz, Rembrandtstrasse 4, D-8 München 60

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Einführung
- Spiele zur Förderung von Phantasie und Kreativität
- Bau einer Stabpuppe aus Papier
- Farbe und Licht: Kombination von Farbe, Licht, Musik und Lyrik
- Bau einer lebensgrossen Stabfigur (Gemeinschaftsarbeit)
- Spiel mit den grossen Stabfiguren
- Bildbetrachtung, Meditation
- Moderne Kunst als Anregung für die ästhetische Erziehung
- Bau von vertschiedenen Masken
- Spiel mit den Masken und den Papierpuppen (mit Musik und Licht)

Kursgeld: Fr. 60.–

Anmeldefrist
17. Mai 1986

Kurs S23

Mit der Kunst auf Du oder Kunstbetrachtung in der Schule (A)

Leiter
Dr. Markus Fürstenberger, Thiersteinerrain 63, 4059 Basel

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort
Chur

Programm
Wie können Kinder und Jugendliche zur besseren Erfassung der Kunst, der sie zu Hause, in der Schule, im Dorf, in der Stadt, aber auch in Museen und Ausstellungen begegnen, geführt werden? Wie können Bildwerke gelesen werden? Wie geht der Künstler ans Werk? Was will er aussagen? Welche Begegnungen ergeben sich zwischen Künstler und Bildbetrachter?
Im Kurs sollen die verschiedenen Möglichkeiten der Kunstbetrachtung in der Schule dargelegt und erörtert werden. Wie kann Kunstbetrachtung in verschiedene Fächer einbezogen werden.
An Exkursionen zu Kunstwerken in Chur und Umgebung, ferner zu Museen, Ausstellungen und Galerien sowie zu einem Künstler sollen all die Probleme weiter besprochen werden.

Kursgeld: Fr. 30.–

Anmeldefrist
17. Mai 1986

Kurs S 24

Farbe und Form (AL)

Leiterin
Ivanka Marti, Tivolistrasse 16, 6006 Luzern

Zeit
11.–15. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Untersuchen von freien und geometrischen Formen
- Entwerfen und gestalten
- Sich auseinandersetzen mit textilem Material, der Farbe und verschiedenen Drucktechniken

Kursgeld: Fr. 45.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 25

Einführungskurs für Papier- und Kartonagearbeiten (A, AL)

Leiterin
Marianne Moll, Föhrenweg 14, 4460 Gelterkinden

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse, die für die fachgerechte Ausführung von einfachen Papier- und Kartonagearbeiten nötig sind. Anhand von verschiedenen Arbeiten üben die Kursteilnehmer den Umgang mit den Werkmaterialien und die richtige Handhabung der Werkzeuge. Die für die vorgesehenen Arbeiten erforderlichen Buntpapiere werden wir am ersten Kurstag in Kleister- und Spritztechnik selber herstellen.

Kursgeld: Fr. 65.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 26

Jacke (ohne Futter), Hose oder Bluse nähen (AL)

Leiterin
Elisabeth Münger, Seminarlehrerin, Saluferstrasse 11, 7000 Chur

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Herstellen von 1–2 Kleidungsstücken
Schwerpunkte: Taschen und Verschlüsse und Bezug zum Unterricht
- Anpassen der Schnittmuster an die Eigenmasse
- Zuschneiden
- Anprobe
- Verarbeitung
- Kursgegenstand-Unterrichtsgegenstand

Möglichkeiten für den Unterricht in Bezug auf Schnitt, Material und Verarbeitung anhand der genähten Gegenstände aufzeigen.

Kursgeld: Fr. 25.– (ohne Material)

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 27

Vollwertkost (HWL)

Leiterinnen
Jacqueline Fessel,
Margrit Sulzberger,
Vollwert-Kochschule J+M,
Hallwylstrasse 26, 8004 Zürich

Zeit
12.–13. August 1986
12. 8.: 10.00–16.00 Uhr
(ohne Mittagspause)
13. 8.: 09.15–16.00 Uhr
(ohne Mittagspause)

Ort: Chur

Programm
1. Tag
Theoretische Einführung in die Vollwerternährung und Fragestunde
Salatteller mit Delikatesse

Gemüsesuppe
3 Getreidegerichte
1 Kartoffelgericht
2 Gemüsegerichte
1 Dessert

Brotbacken

Gemüse- und Früchtekuchen

2. Tag
Mueslifrühstück
Salatteller mit Delikatesse
Teigwarengerichte aus Fertigteigwaren und aus selbst gemachten
ein Reisgericht
Nachmittagsprogramm: diverse Kuchen

Kursgeld: Fr. 130.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 28

Das Verständnis für das Material Ton vertiefen (Erfinderisches Denken fördern) (A)

Leiterin
Sabine Teuteberg, Keramik-Atelier, St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Handaufbautechniken
Arbeiten mit den verschiedensten Tonen (eingefärbt, schamottiert etc.)
Gefässe frei aufbauen oder über Formen modellieren
Experimentieren mit Dekorationsmöglichkeiten: Engobieren, glasieren, brennen

Kursgeld: Fr. 55.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 29

Flechten mit Weiden (A) (Grundkurs)

Leiter
Paul Wälti, Lehrer, Rütistrasse 23, 3800 Matten bei Interlaken

Zeit
11.–15. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Im Gegensatz zum Peddigrohr, dessen Fäden immer gleich dick sind, werden die Weidenruten in ihrem natürlichen Zustand belassen; sie werden also immer dünner. Das Flechten mit Weiden bedingt somit eine ganz andere Technik. Alle Arbeiten verlangen eine ständige Kontrolle der Form. Dafür belohnen uns die fertigen Gegenstände mit Freude und Befriedigung. Das Weidenflechten gibt eine lebhafte und schöne Struktur. Wir werden vor allem rohe Weiden verwenden. Das Flechten mit Weiden stellt einige Anforderungen an die Geschicklichkeit und den Durchhaltewillen der Teilnehmer. Das Peddigrohrflechten kann nützlich sein, ist aber nicht Voraussetzung.

Programm
Vorarbeit: Korb mit festem Boden und Korb mit geflochtenem Boden für alle Teilnehmer. Nachher freie Arbeiten wie Henkelkorb, grosser Weidenkorb, Kirschkratten usw.

Kursgeld: Fr. 120.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 30

Sommersportwoche (A)
(Schulturnkommission und Sportamt)

Leiter
Hans Tanner, Turnlehrer, Carausch, 7203 Trimmis und Leiter für die verschiedenen Sportarten

Zeit
11.–15. August 1986

Ort: Zuoz

Programm
3 Vormittage – alle Teilnehmer in 3 Pflichtgruppen (OL in der Schule, Baskettball, Sitzen als Belastung)

4 Halbtage – in Neigungsgruppen (Geräteturnen, Jazztanz, Tennis, Badminton)

Abends – Sport à la carte
- Volleyball-Turnier
- Rahmenprogramm

Kursgeld:
Fr. 120.– (inkl. Unkostenbeitrag an Unterkunft und Verpflegung)

Anmeldefrist: 17. Mai 1986